

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 11/ Juni 1960

Blatt 1110

1.000 Kinder beim "Festlichen Singen"

=====

11. Juni (RK) Morgen, Sonntag, den 12. Juni, um 10.30 Uhr, findet das zweite Kindersingen der Musikschulen der Stadt Wien statt. 1.000 Kinder und die Wiener Symphoniker geben ein Konzert unter dem Titel "Lob der Musik". Karten von 6 bis 12 Schilling sind an der Konzerthauskassa erhältlich.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, das Montag, den 13. Juni, eine Pressefahrt in die Modeschule Hetzendorf stattfindet. Treffpunkt entweder um 10 Uhr vormittag direkt im Schloß Hetzendorf (Zufahrt: Linie 62) oder um 9.30 Uhr, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

11. Juni (RK) Dienstag, den 14. Juni, Route 3 mit Besichtigung der Grünanlagen am Donaukanal, des Neubaus einer Lehrwerkstätte und der Heiligenstädter Brücke, des Blindengartens und der Schule für Körperbehinderte Kinder sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiener Festwochen 1960
 =====

Das Programm für Montag, den 13. Juni

Theater:

- Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Aida"
 Burgtheater: Ferdinand Raimund: "Moisasurs Zauberfluch"
 Akademietheater: Anton Tschechow: "Der Kirschgarten"
 Theater in der Josefstadt: Richard Billinger: "Der Gigant"
 Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"
 Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"
 Raimundtheater: Peter Kreuder: "Bel Ami"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Ferolli:
 "Alphabet in der Ewigkeit"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal): Eigenveranstaltung der
 Wiener Festwochen
Liederabend George London
 Am Flügel: Erik Werba
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal): Eigenveranstaltung der Wiener
 Festwochen im Zyklus "Österreichische Musik von Schön-
 berg bis zur Gegenwart"
Kammerkonzert
 Josef Matthias Hauer: II. Tanz-Suite
 Theodor Berger: Malinconia
 Egon Wellesz: Sonette, op. 52
 Arnold Schönberg: Kammersymphonie, op. 9
 Marie Therese Escribano (Sopran), Kammerorchester der
 Wiener Konzerthausgesellschaft, Dirigent: Paul Angerer
- 19.30 Uhr, Wiener Stadthalle: Eigenveranstaltung der Wiener Fest-
 wochen
Melodie aus Wien
 Werke von Joseph Lanner, Johann Strauß (Vater), Johann
 Strauß (Sohn), Josef Strauß, Eduard Strauß, Franz Lehár
 und Volksweisen
 Karl Friedrich (Tenor), Sängerknaben vom Wienerwald,
 Chorvereinigung "Jung Wien", Schubertbund, Niederöster-
 reichisches Tonkünstlerorchester, Dirigenten: Karl Etti,
 Leo Lehner und Etti Zimmer

Bezirksveranstaltungen:5. Bezirk:

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien". Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr, Amtshaus, Schönbrunner Straße 54: Fotoausstellung: Fotogruppe der Margaretner Naturfreunde. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Wo froh die Zither klingt. Ausführende: Wiener Zitherfreunde Josef Haustein.

10. Bezirk:

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Paul Gauguin". Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a: Photoausstellung: "Wien - Stadt der Musik". Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Kammermusikabend. Ausführende: Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Wien. Leitung: Erika Kubaczek-Proksch. Eintritt frei.

13. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus, 2. Stiege, 2. Stock (Heimatemuseum): Ausstellung des Hietzinger Heimatmuseums. Führungen: Museumsleiter Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

14. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: 10. Ausstellung von Werken bildender Künstler des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Verbindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 25. Juni.

20. Bezirk:

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigittaplatz 10, 2. Stock: Ausstellung: "Die junge Stadt". Eine städtebauliche Schau der Stadtbaudirektion Wien, zusammengestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck. Eintritt frei.

21. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Brünner Straße 36: Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

22. Bezirk:

- 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Lorenz Kellner-Gasse 15: Ausstellung: "Donau-stadt - unser Bezirk". Eintritt frei.
- 18.30 Uhr, Schule Konstanziagasse 56: Festkonzert. Ausführende: Mitglieder des Konservatoriums der Stadt Wien und der Musikschule Kagran. Eintritt frei.

23. Bezirk:

- 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum.

- - -

Das Programm für Dienstag, den 14. Juni

Theater:

- Staatsoper: Richard Wagner: "Götterdämmerung"
- Burgtheater: Gastspiel der Comédie Française: Jean Baptiste Molière: "Les femmes savantes"
- Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Anatol"
- Reitschulhof (Vorstellung des Burgtheaters, Freilichtaufführung): Max Mell: "Das Nachfolge Christi Spiel"
- Theater in der Josefstadt: Richard Billinger: "Der Gigant"
- Volkstheater: Georg Büchner: "Dantons Tod"
- Kammerspiele: Ödön von Horvath: "Hin und Her"
- Raimundtheater: Peter Kreuder: "Bel Ami"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Beatrice Ferolli: "Alphabet in der Ewigkeit"

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft der Musikfreunde und der Wiener Festwochen
- Richard Wagner: "Rienzi" (konzertante Aufführung)
- Anne Lund Christiansen (Sopran), Christa Ludwig (Alt), Wilma Lipp (Sopran), Set Svanholm (Tenor), Walter Berry (Bariton), Otto Edelman (Baß), Paul Schöffler (Baß), Singverein, Wiener Sängerknaben, Wiener Symphoniker, Dirigent: Josef Krips
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):
- Liederabend Erika Köth
- Am Flügel: Erik Werba

Sonstige Veranstaltungen:

Eröffnung der 8. Dramaturgentagung

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

18.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Karmelitergasse 9: Lehrerakademie (Karten in der Kanzlei der Bezirksvorstehung erhältlich).

5. Bezirk:

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Volksbildungshaus Margareten, Stöbergasse 11-15: Ausstellung: "Musikstadt Wien". Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 20.00 Uhr, Amtshaus, Schönbrunner Straße 54: Fotoausstellung: Fotogruppe der Margaretner Naturfreunde. Eintritt frei.

6. Bezirk:

9.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mariahilfer Heimatmuseum, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien". Eintritt frei.

9. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43: Festliche Musik. Ausführende: Mitglieder der Musikschule der Stadt Wien. Leitung: Elisabeth Korb.

10. Bezirk:

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim (Vorhalle), Per Albin Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Paul Gauguin". Gezeigt werden Reproduktionen. Eintritt frei.

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 21.00 Uhr, Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a: Photoausstellung: "Wien - Stadt der Musik". Eintritt frei.

19.00 Uhr, Vortrag: "Das größte Auge der Welt". Das Riesenfernrohr auf dem Mount Palomar. Farbbilder und Film. Vortragender: Dipl.-Ing. Erich Dolezal. Gastkarten 3.50 S, Jugendliche, Rentner und Soldaten haben ermäßigten Eintritt. Kartenverkauf: Volkshochschule Favoriten, Leibnizgasse 33 a.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Unterhaltungsmusik. Ausführende: Tanzorchester des ÖJB-Simmering. Leitung: Kurt Sörös. Eintritt frei.

13. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus, 2. Stiege, 2. Stock (Heimatmuseum): Ausstellung des Hietzinger Heimatmuseums. Führungen: Museumsleiter Oberamtsrat i.R. Carl Muck. Eintritt frei.

19.00 Uhr, Gymnasium, Festsaal, Fichtnergasse 15: Konzert. Ausführende: Konzertvereinigung blinder Künstler des Österreichischen Blindenverbandes. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Faistauergasse 61: Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

14. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus Hietzing, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: 10. Ausstellung von Werken bildender Künstler des 14. Bezirkes. Eintritt frei.

15. Bezirk:

19.00 Uhr, Städtische Bücherei, Felberstraße 42-46: Dichterlesung. Hans Bausenwein liest aus eigenen Werken.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb in Verbindung mit Vertretern der Ottakringer Geschäftswelt. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 25. Juni.

19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, Richard Wagner-Platz: "Der Wiener Josef Weinheber" (in Verbindung mit einer Ehrung der Pflegemutter des Dichters, Frau Marianne Grill). Einleitende Worte: Dr. Karl Rohm. Aus dem Werk des Dichters lesen: Professor Dr. Friedrich Sacher und Dr. Erich Schenk. Eintritt: 2 S. Karten durch die Bezirksvorstehung.

18. Bezirk:

19.00 Uhr, Festsaal des Bundesrealgymnasiums, Haizingergasse 37: "Auf dem fliegenden Teppich ins Morgenland". Aufgeführt von den Schülerinnen des Bundesrealgymnasiums.

19. Bezirk:

18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Großer Saal, Gatterburggasse 14: Schumann-Chopin-Abend. Ausführende: Schüler der Musikschule der Stadt Wien in Döbling. Leitung: Direktor Franz Schmitzer. Eintritt frei.

20. Bezirk:

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Arbeitssaal des Amtshauses, Brigittaplatz 10, 2. Stock: Ausstellung: "Die junge Stadt". Eine städtebauliche Schau der Stadtbauverwaltung Wien, zusammengestellt von Senatsrat Dipl.-Ing. Rudolf Boeck. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Festsaal des Arbeiterheimes, Raffaelgasse 11: Wiener Ballettabend. Ausführende: Ballettgruppe Hans Kres. Eintritt frei.

22. Bezirk:

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Lorenz Kellner-Gasse 15: Ausstellung: Donau-stadt - unser Bezirk. Eintritt frei.

18.30 Uhr, Volkshaus, Siegesplatz 7: Festkonzert. Ausführende: Mitglieder des Konservatoriums der Stadt Wien und der Musikschule Kagran. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Erzherzog Karl-Straße 169: Dichterlesung. Karl Anton Maly liest aus eigenen Werken. Eintritt frei.

23. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Ausstellung im Liesinger Heimatmuseum.
- - -

Otto Brechler zum Gedenken
=====

10. Juni (RK) Am 13. Juni wäre der ehemalige Leiter der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek Hofrat Dr. Otto Brechler 75 Jahre alt geworden.

In Prag geboren, studierte er Germanistik und Slawistik, trat 1911 in den Bibliotheksdienst und vertiefte sich in Kunstgeschichte und Paläographie. Otto Brechler betätigte sich auch als Volksbildner und war Präsident der Adalbert Stifter-Gesellschaft. Am 9. Jänner 1951 ist er in Wien gestorben.
- - -

Einschreibungen an den Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe
=====

10. Juni (RK) Die Einschreibungen an den Städtischen Lehranstalten für Frauenberufe finden täglich, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr statt. Auskünfte erteilen die Schuldirektionen: Städtische Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Wien 9, Hahngasse 35, Telefon 32-95-96 und Wien 12, Dörfelstraße 1, Telefon 54-66-52, Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in Wien 15, Sperrgasse 8-10, Telefon 54-95-68.
- - -

Die Wiener Gaswerke im Jahre 1959
=====

11. Juni (RK) Wie der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Schwaiger, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, ist die nutzbare Gasabgabe an die Wiener Bevölkerung auch im Jahre 1959 wieder gestiegen. Sie betrug 490,991.500 Kubikmeter gegen 472,822.100 Kubikmeter im vorhergehenden Jahr. 1937 waren es vergleichsweise 254,1 Millionen Kubikmeter und 1944 389,1 Millionen Kubikmeter. Die nutzbar abgegebene Gasmenge ist somit im Jahre 1959 um 18,169.400 Kubikmeter oder um 3,84 Prozent größer als im Jahre 1958.

Auf jeden Einwohner der Stadt entfielen jährlich durchschnittlich 263 Kubikmeter gegenüber 133 Kubikmeter im Jahre 1937, der Verbrauch hat sich in diesem Zeitraum fast verdoppelt.

Die größte tägliche Gaserzeugung hatten die Gaswerke am 13. Februar 1959 zu bewältigen, und zwar 2,462.800 Kubikmeter, während am 12. Juli 1959 die kleinste tägliche Erzeugung "nur" 666.800 Kubikmeter betrug. Die größte stündliche Gasabgabe erfolgte wie 1958 am 25. Dezember 1959 in der Zeit von 11 bis 12 Uhr, für das Weihnachtsgansl mit 221.350 Kubikmeter, im Vorjahr 204.960 Kubikmeter.

Die durchschnittliche Gasabgabe pro Tag belief sich im Berichtsjahr auf 1,408.568 Kubikmeter, das sind 57,29 Prozent der größten täglichen Gasabgabe, welche am 12. Februar 1959 mit 2,458.800 Kubikmeter erfolgte.

Als Rohstoffe für die Erzeugung von Stadtgas wurden Erdgas, teils unverändert, teils als Luftspaltgas, bzw. Wasserdampfspaltgas beigemischt und Kohle verwendet.

Die erzeugte Stadtgasmenge auf die entgaste Kohle bezogen, ergibt 1.933 Kubikmeter je Tonne Kohle gegen 1.517 Kubikmeter je Tonne im Vorjahr. Der Verbrauch an festen Brennstoffen wurde somit neuerlich herabgesetzt bzw. der Erdgaseinsatz gesteigert. Der durchschnittliche Heizwert des Stadtgases betrug 4.616 kcal/Nm³.

Im Gaswerk Simmering wurde mit der baulichen Herstellung der Gebäude-, Ofen- und Kühlerfundamente für die Methan-Spaltanlage III (CC 3 P-Anlage) begonnen.

Die Projektarbeiten für diese CC 3 P-Anlage wurden fortgesetzt, Maschinen und Apparate angeschafft. Eine Versuchsanlage für die Spaltung von Kohlenwasserstoffen wurde errichtet. Im Gaswerk Leopoldau wurde die 2. CCR-Spaltanlage im Gebäude der Wassergasanlage fertiggestellt und in Betrieb genommen. Dadurch kann nun nicht nur mehr Erdgas für die Stadtgaserzeugung verwendet werden, sondern diese Anlagen dienen vornehmlich als Spitzendeckungsanlagen mit einer täglichen Kapazität von 1,605.000 Kubikmeter Stadtgas.

Das Hauptrohrnetz für Siedlungen und Wohnungsbauten wurde um insgesamt 39.678 Meter Rohre erweitert. Ein geschweißter Mitteldruckstrang von 300 mm Durchmesser und einer Länge von 1.746 Meter wurde im 17. Bezirk von der Sautergasse über die Heigerleingasse zur Alszeile neu verlegt. Ein geschweißter Mitteldruckstrang von 700 mm Durchmesser und einer Länge von 946 Meter wurde im 20. Bezirk von der Pasettistraße - Traisengasse zur Rebhanggasse, weiters ein 700 mm Mitteldruckstrang mit einer Länge von 4.267 Meter vom Werk Leopoldau feldeinwärts zur Leopoldauer Straße - Pilzgasse - Angerer Straße - Fahrbachgasse zur An der oberen Alten Donau verlegt. 52.406 Meter Hauptrohrleitungen wurden ausgewechselt bzw. verstärkt. Am Ende des Berichtsjahres betrug die Gesamtlänge des Rohrnetzes 2,301.279 Meter mit einem Rauminhalt von 121.611 Kubikmeter.

Zu zwei Betrieben wurden Erdgas-Hochdruckleitungen für 25 atü Betriebsdruck neu gelegt und zwar im 21. Bezirk von der Tankstelle Großbauerstraße über Gerasdorfer Straße - Amtsstraße - Jedlersdorfer Straße - Prager Straße in die Jenneweingasse zur Firma Lutzky mit einer Länge von 2.900 Meter und zur Firma Mautner Markhoff, Wien 11, von der Kopalgasse durch die Dorfgasse mit einer Länge von 480 m. Die Gesamtlänge des Erdgasrohrnetzes der Wiener Stadtwerke beträgt nunmehr 45.480 Meter.

Der Stand der Gaslaternen betrug am 31. Dezember 1959 immer noch 3.564 Stück, infolge Fortschreiten der Elektrifizierung war ein Abgang von 1.100 Stück gegenüber 1958 zu verzeichnen. Der Gasverbrauch für die öffentliche Beleuchtung betrug 1959 3,864.626 Kubikmeter Stadtgas.

Für den neuen Gasbehälter am Wienerberg mit einem Fassungsraum von 300.000 Kubikmeter wurden die Behälterfundamente fertiggestellt und der Scheibengasbehälter montiert.

Die Zahl der in Verwendung stehenden Gasmesser und damit der Gas beziehenden Anlagen nimmt ständig zu. Ende 1959 betrug sie 672.087, das ist um 10.465 mehr als im Vorjahr. An Münzgaszähler (für Waschküchen) wurden im Berichtsjahr 826 aufgestellt, sodaß zu Jahresende 1.891 Münzgaszähler in Verwendung standen.

Daß die Gaswerke um die Sicherheit der Wiener sehr besorgt sind, zeigt der Umstand, daß 25.104 Leitungsanlagen auf Dichtigkeit überprüft wurden, wobei sich in 381 Fällen Mängel ergaben.

In den Wiener Gewerbebetrieben findet die Verwendung von Gas immer mehr Eingang. Dies beweist die Neuinstallation von 388 Betrieben, während 394 Betriebe ihre Anlagen vergrößerten.

Die Schauräume der Beratungsstelle in Mariahilf sind nach wie vor sehr frequentiert, sie wurden 1959 von 52.151 Personen besucht. Die Gasgeräteschau im Direktionsgebäude wies 11.961 Besucher auf und die Sonderschau "Gas im Haushalt, Gewerbe und Industrie" auf der Wiener Frühjahrs- und Herbstmesse wurde von etwa 660.000 Personen besucht. Diese Beratungsstellen bringen in zahlreichen Filmvorführungen und Kochkursen stets einen zeitgemäßen Unterricht für Hausfrauen und Schulen.

Die Versuchsanstalt der Gaswerke als offizielle Prüfstellung der "Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach" sorgt dafür, daß nur einwandfreie Geräte auf den Markt kommen. Durch die Hausdienstmonteure wurden im Berichtsjahr 271.106 Gasgeräte auf ihren Gebrauchszustand untersucht, 149.967 Geräte wurden in Ordnung befunden, 111.159 wiesen nur geringe Mängel auf, die meist sofort vom Untersuchenden behoben werden konnten. Bei 2.479 Gasgeräten wurde aus Sicherheitsgründen die Weiterbenützung untersagt.

Die Modernisierung der Wiener Haushalte schreitet durch die Mithilfe der Badezimmer- und Gasgeräteaktion der "Gasgemeinschaft", in deren Rahmen die Gaswerke die Kreditgewährung übernommen haben, weiter fort. Im Jahre 1959 sind 19.089 Geschäftsfälle mit einer Gesamtsumme von 62,425.593 Schilling zu verzeichnen. 12.631 Geräte, 1.748 Installationen sowie 4.710 Badezimmer wurden auf diese Weise finanziert.

Pkw raste in Feuerwehr-Pumpmannschaft
=====

2 Tote und 3 Schwerverletzte - Bürgermeister Jonas kondolierte

11. Juni (RK) Das Unwetter gestern abend verursachte auch eine Überschwemmung in der Nordbahnunterführung im Zuge der Siemensstraße. Das Wasser stand dort einen Meter hoch. Ein Rüstwagen der Zentralfeuerwache begann dort um etwa 19 Uhr mit den Pumparbeiten. Mit zwei Baupumpen und einer Wasserstrahlpumpe wurde das Regenwasser in den nächsten Kanal geleitet. Die Straßenbeleuchtung war in diesem Teil der Siemensstraße durch das heftige Gewitter ausgefallen, weshalb an der Arbeitsstelle ein elektrischer Handscheinwerfer eingesetzt und außerdem die Scheinwerfer des Rüstwagens auf die Arbeitsstelle gerichtet wurden. Der Fahrzeugkommandant, Löschmeister Anton Seemann, machte herannahende Fahrzeuge durch Blinken mit einem zweiten Handscheinwerfer auf die Gefahrenstelle aufmerksam.

Um etwa 23.20 Uhr näherte sich in sehr raschem Tempo von der Brünner Straße kommend, ein mit fünf Personen besetzter Personenkraftwagen, der von Willfried Machana, 21, Donaufelder Straße 43, gelenkt wurde. Das Auto raste direkt in die Gruppe der arbeitenden Feuerwehrleute. Der Löschmeister Anton Seemann, die Oberfeuerwehrmänner Johann Schippani und Georg Hofmeister sowie die Feuerwehrmänner Leopold Schick und Otto Berschlinghofer wurden dabei in die noch etwa einen halben Meter hoch mit Wasser bedeckte Unterführung geschleudert. Der Pkw riss noch eine Baupumpe zur Seite und fuhr dann bis zur Mitte der Unterführung, wo er auf der linken Fahrbahnseite fast quer zur Fahrtrichtung stehen blieb.

Der Fahrer des Rüstwagens, Brandmeister Leopold Winkelbauer, der zum Zeitpunkt des Unfalles bei dem etwa zehn Meter von der Unfallstelle abgestellten Rüstwagen stand, veranlaßte sofort durch einen vorbeikommenden Passanten die Verständigung des Rettungsdienstes und der Feuerwehr und barg dann gemeinsam mit dem Rollerfahrer Walter Wollfahrt, 21, Jedlersdorfer Platz 30, die Verletzten aus dem Wasser.

Der Arzt des Rettungsdienstes stellte fest, daß die Oberfeuerwehrmänner Johann Schippani und Georg Hofmeister bereits tot waren. Der Löschmeister Anton Seemann hatte Knochenbrüche und die beiden Feuerwehrmänner Leopold Schick und Otto Bërschlinghofer innere Verletzungen. Der Arzt veranlaßte ihre Überführung in das Arbeits-Unfallkrankenhaus in der Webergasse.

Der Lenker des Pkw, der den Unfall verursachte, und die übrigen Insassen, die fast unverletzt blieben, wurden an Ort und Stelle vom Verkehrsunfallkommando einvernommen.

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Sigmund besuchten heute früh die verletzten Feuerwehrmänner im Arbeits-Unfallkrankenhaus.

An die Witwe des Oberfeuerwehrmannes Schippani, Frau Magda Schippani, und an die Mutter des Oberfeuerwehrmannes Hofmeister, Frau Maria Hofmeister, richtete Bürgermeister Jonas Kondolenzschreiben.

- - -

Krone-"Assam" machte Knicks vor Bürgermeister Jonas
=====

11. Juni (RK) Der kleine Elefant "Assam" machte heute im Arkadenhof des Wiener Rathauses vor Bürgermeister Jonas einen eleganten Knicks und schwenkte ihm mit seinem Rüssel einen Blumenkorb entgegen. Bürgermeister Jonas revanchierte sich mit Würfelzucker und Brotschnitten. Der in Zentralindien geborene 7jährige Bulle ist eine der Hauptattraktionen des Cirkus Krone. Er ist das einzige männliche Mitglied der mehr als zwanzig Stück zählenden Elefantenherde. "Mit Assam kann man alles machen", erklärte stolz Frau Frieda Krone-Sembach und ihr Gatte Direktor Sembach. "Er ist nicht nur der Liebling des Publikums, sondern auch der vielen mit ihm zusammen wohnenden Elefantendamen".

Bürgermeister Jonas dankte dem Cirkus Krone für die dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Gratiskarten.

Der Cirkus Krone, dessen Zelt auf dem Pratergelände steht, hat sein interessantes Programm bis 21. Juni prolongiert.

- - -